

An das
Landratsamt Lörrach
Ausländerwesen
Palmstr. 3
79539 Lörrach

Abgabe einer Verpflichtungserklärung nach § 68 Aufenthaltsgesetz

■ Angaben des Erklärenden

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____

Wohnsitz im Ausland? Ja Nein

Personalausweis oder Reisepass-Nr.
(Bitte in Kopie beifügen) _____

Wohnsitz im Ausland beabsichtigt? Ja Nein

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Ich lebe alleine.

Ich lebe zusammen mit meinem Ehepartner.

Im Haushalt leben noch _____
unterhaltspflichtige Kinder.

Außerhalb des Haushalts leben noch _____
unterhaltspflichtige Personen.

Grund für die Abgabe der Verpflichtungserklärung

Besuchsaufenthalt

Beantragung eines Visums zur Familienzusammenführung

Beantragung eines Visums zum Zweck einer Ausbildung/eines Studiums

■ Angaben zum Besucher

Name _____ Vorname _____ weiblich männlich

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____

Reisepass-Nr. (Falls möglich bitte Kopie beifügen) _____

Verwandschaft /Beziehung zum Antragsteller _____

Datum der beabsichtigten Einreise _____

Besuchszeitraum/Dauer des Aufenthaltes _____

Adresse des Besuchers im Heimatland _____

■ Angaben zu weiteren Besuchern

(Für weitere volljährige Personen – außer Ehegatten - bitte extra Antrag ausfüllen.)

Ehegatte

Name _____ Vorname _____ weiblich männlich

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

1. minderjähriges Kind

Name _____ Vorname _____ weiblich männlich

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

2. minderjähriges Kind

Name _____ Vorname _____ weiblich männlich

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

■ Sonstige Angaben

Habe ich bereits früher einmal eine Verpflichtungserklärung für einen Besuchsaufenthalt abgegeben?

Nein.

Ja, und zwar im Jahre _____

War der von mir eingeladene Besuch bereits früher einmal in Deutschland?

Nein.

Ja, und zwar im Jahre _____

Soll der von mir eingeladene Besuch auch bei mir wohnen?

Ja.

Nein, die Unterbringung erfolgt bei (Name und Anschrift)

Ich bestreite meinen Lebensunterhalt aus folgendem Einkommen:

Selbständig

Arbeitnehmer

Rente

Erhalte ich (zusätzlich) Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII?

Ja.

Nein.

Folgende Nachweise meiner Leistungsfähigkeit liegen bei

Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt **und** der letzte Einkommenssteuerbescheid (bei Selbständigen)

Arbeitgeberbescheinigung von mir und

Ehegatte

Rentenbescheid (bei Rentnern)

Ist derzeit ein Insolvenzverfahren bei mir anhängig?

Ja.

Nein.

Zur weiteren Glaubhaftmachung meiner Leistungsfähigkeit bin ich bereit, eine Sicherheitsleistung pro Besucher zu hinterlegen. (Nur notwendig bei Selbständigen, Studenten oder Arbeitnehmern ohne ausreichendes pfändbares Einkommen.)

Ja.

Nein.

Umfang der eingegangenen Verpflichtungen

Die Verpflichtung umfasst die Erstattung sämtlicher öffentlicher Mittel, die für den Lebensunterhalt einschließlich der Versorgung mit Wohnraum sowie der Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit aufgewendet werden, z. B. Kosten für Ernährung, Bekleidung, Wohnraum (privat oder im Hotel) sowie Kosten für Arzt, Medikamente, Krankenhaus, Pflegeheim oder sonstige medizinisch notwendige Behandlungen. Dies gilt auch, soweit die Aufwendungen auf einem gesetzlichen Anspruch beruhen, im Gegensatz zu Aufwendungen, die auf einer Beitragsleistung beruhen. Aus den genannten Gründen empfiehlt sich der Abschluss einer Krankenversicherung.

Der Verpflichtungsgeber hat im Krankheitsfall auch für die Kosten aufzukommen, die nicht von einer Krankenkasse übernommen werden bzw. die über der Versicherungssumme der Krankenversicherung liegen. Die Verpflichtung umfasst auch die Kosten einer möglichen zwangsweisen Durchsetzung der Ausreiseverpflichtung nach §§ 66, 67 AufenthG. Derartige Abschiebungskosten sind z. B. Reisekosten (Flugticket und/oder sonstige Transportkosten), evtl. Kosten einer Sicherheitsbegleitung sowie Kosten der Abschiebungshaft.

Dauer der eingegangenen Verpflichtungen

Die aus der Verpflichtungserklärung resultierende Verpflichtung erstreckt sich unabhängig von der Dauer des zugrunde liegenden Aufenthaltstitels auf den gesamten sich der Einreise anschließenden Aufenthalt, auch auf Zeiträume eines möglichen illegalen Aufenthaltes.

Die Verpflichtung endet mit dem Ende des vorgesehenen Gesamtaufenthaltes oder dann, wenn der ursprüngliche Aufenthaltzweck durch einen anderen ersetzt und dafür ein neuer Aufenthaltstitel erteilt wurde. Eine Sicherheitsleistung wird erst nach Vorlage eines Nachweises, dass die Ausreise des Besuchers erfolgt ist, zurückerstattet.

Vollstreckbarkeit

Die aufgewendeten öffentlichen Mittel können im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben werden.

Freiwilligkeit der Angaben

Alle von mir gemachten Angaben und Nachweise beruhen auf Freiwilligkeit. Mir ist dabei bewusst, dass eine Verpflichtungserklärung unbeachtlich ist, wenn aufgrund fehlender Angaben die Bonität nicht geprüft werden kann.

■ Erklärungen zur Abgabe einer Verpflichtungserklärung

Ich erkläre mich mit dem Umfang und der Dauer der Haftung einverstanden.

Komme ich meiner Verpflichtung nicht nach, können die aufgewendeten Kosten im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben werden.

Unrichtige und unvollständige Angaben können strafbar sein (z. B. bei vorsätzlichen, unrichtigen oder unvollständigen Angaben, vgl. § 95 AufenthG – Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe).

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gemäß § 69 Absatz 2 Nummer 2h AufenthV gespeichert werden.

Weiterhin bestätige ich, zu der Verpflichtung aufgrund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse in der Lage zu sein und erkläre, dass ich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen bin, die die Garantiewirkung der aktuellen Verpflichtungserklärung gefährden.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift diese Belehrung verstanden zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift

■ Erklärung des Ehepartners

Ich bin damit einverstanden, dass mein Einkommen bei der Berechnung der pfändbaren Einkünfte gemäß §§ 850 ff. ZPO zum Einkommen meines Ehepartners hinzu gerechnet wird. Ich bestätige ebenfalls mit meiner Unterschrift, diese Belehrung verstanden zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift

Falls eine Arbeitgeberbescheinigung auch für Ehegatten benötigt wird, bitte diese Vorlage kopieren.

Arbeitgeber/Firma/Dienststelle _____

Ansprechpartner _____

Telefon-Nr. _____ E-Mail _____

An das
Landratsamt Lörrach
Ausländerwesen
Palmstr. 3
79539 Lörrach

■ Arbeitgeberbescheinigung zur Vorlage beim Sachgebiet Ausländerwesen

Bitte vollständig ausfüllen und zutreffendes ankreuzen.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Familienstand

ledig

verheiratet

verwitwet

geschieden

getrennt lebend

Der genannte Arbeitnehmer ist bei mir/uns beschäftigt seit _____

als (Art der Tätigkeit) _____

Das Arbeitsverhältnis ist

unbefristet

befristet bis _____

gekündigt seit _____

Bei dem Beschäftigungsverhältnis handelt es sich um eine

Vollzeitbeschäftigung

Teilzeitbeschäftigung mit _____%

geringfügige Beschäftigung

Das Arbeitsentgelt beträgt

(Die Angabe des Nettolohnes = Pflichtangabe)

monatlich _____ €/brutto

monatlich _____ €/netto.

(Bei Stundenlohnvergütung bitte den durchschnittlichen Lohnanspruch angeben.)

Es ist oder war eine Gehaltspfändung anhängig

Nein

Ja

Krankenversicherung besteht bei _____

Bemerkungen:

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bescheinigt. Es ist bekannt, dass falsche und unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden.

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers